



Essential Exercises

Violoncello

COSSMANN

Cello-Studies

Violoncello-Studien

Études pour le Violoncelle

(Müller-Runte)



ED 964



 SCHOTT

Bernhard Cossmann

1822 – 1910

Cello-Studies

Violoncello-Studien

Études pour le Violoncelle

for the suppleness and stamina of the fingers and the purity of intonation
für die Gefügigkeit der Finger und die Reinheit der Intonation
destinées à assouplir et portifier les doigts et la pureté de l'intonation

Edited by / Herausgegeben von / Edité par
Martin Müller-Runte

ED 964

Vorwort

Bernhard Cossmann (1822 – 1910) war ein bekannter Solist und Lehrer. Er studierte bei Theodore Müller (Braunschweig), Karl Drechsler (Dessau) und Friedrich August Kummer (Dresden). Mit 18 Jahren wurde er Solocellist der Pariser Italienischen Oper, begann eine intensive Konzerttätigkeit in Deutschland, England und Irland und war Solist im Gewandhaus Orchester Leipzig unter Felix Mendelssohn Bartholdy. Freundschaften verbanden ihn u. a. mit Franz Liszt und dem Cellisten Alfredo Piatti. (Alfred Piatti hat seine 12 Capricen op. 25 Bernhard Cossmann gewidmet.) Seine intensive Lehrtätigkeit führte ihn über Leipzig und das Moskauer Konservatorium nach Frankfurt am Main an das Hochschule Konservatorium. Er war nicht nur ein gefragter Solist und Lehrer, sondern trat auch als Komponist in Erscheinung und schrieb viele Solowerke für das Violoncello. Unter anderem arrangierte er auch Schuberts Erlkönig für Violoncello Solo, schrieb die *Fünf Neuen Concert Etüden*, die *Concert-Studien* (Alfred Piatti gewidmet), drei *Fantasien für Violoncello* über Themen aus Opern von Carl Maria von Weber (Wilhelm Tell, Euryanthe, Freischütz) und zahlreiche technische Studien.

Die hier neu vorgelegten Violoncello-Studien beinhalten gezielte Übungen für die Entwicklung der linken Hand wie Doppelgriff-Trillerstudien, Geläufigkeitsübungen, Akkordstudien, Tonleiterstudien sowie Daumenaufsatzstudien, die speziell den Einsatz des 4. Fingers intensiv mit einbeziehen. Als Extrakt spieltechnischer Anforderungen für die linke Hand sind diese Violoncello-Studien eine sinnvolle und hilfreiche Ergänzung zu der Etüdenliteratur des 18./19. Jahrhunderts mit den Werken von Dotzauer, Duport, Grützmacher, Romberg, Piatti und anderen.

Die Etüden wenden sich an den fortgeschrittenen Schüler, Studenten, aber auch an den fertig ausgebildeten Cellisten, der in knappen Übungen die Spielfertigkeit und Geläufigkeit der linken Hand entwickeln oder erhalten möchte.

Martin Müller-Runte

Themenübersicht

A Trillerstudien

- a) Doppelgriff-Trillerübungen
zur rhythmischen Unabhängigkeit der Finger
auf A- und D-Saite S. 2-5
- b) einfache Trillerübungen mit Nachschlag S. 5
- c) Geläufigkeitsübungen S. 6-11

B Akkordstudien

- a) Akkordstudien durch alle Tonarten S. 12-15
harmonisches Schema: T, S, s, t, tG⁷
- b) Flageolett-Studie S. 15
- c) verminderte Dreiklänge S. 16-17

C Skalenstudien

- a) durch alle Tonarten: Dur, melodisch Moll S. 18-25
- b) Terztonleiterübung S. 25

D Daumenaufsatzstudien

- a) Geläufigkeitsübungen im Daumenaufsatz mit
häufiger Anwendung des 4. Fingers S. 26-28
- b) Doppelgriff-Studien im Daumenaufsatz mit
häufiger Anwendung des 4. Fingers S. 28-29
- c) Dreiklangstudien im Daumenaufsatz mit
häufiger Anwendung des 4. Fingers S. 29